

DIE TOPGESCHÄFTSMODELLE 2008



Michael Brandkamp, Hightech-Gründerfonds

Besonders spannend ist aus meiner Sicht die EBS Technologies GmbH, eine Ausgründung aus der Universität Magdeburg. Das Unternehmen hat ein nicht invasives Medizingerät entwickelt, das mit Hilfe von speziellen Impulsen die Synapsen im Gehirn anregt, um Defizite in Sprache, Sehen, Gedächtnis und Motorik zu verbessern. Das völlig schmerzfreie Trainingsverfahren für das Gehirn ist bereits vielfach am Menschen getestet worden. Es soll zunächst zur Behandlung von funktionellen Störungen nach Schlaganfällen und Schädel-Hirn-Traumen eingesetzt werden. Die Technologie ist durch Patente abgesichert, die Märkte für

die Produkte der EBS Technologie sind sehr groß und dynamisch, das Managementteam ist erfahren und hat bereits ein Unternehmen mit Erfolg aufgebaut. sta

Frank Siegmund, Business Angel des Jahres 2008

Anfang des Jahres erfuhr ich von einer optimierten Idee, mit deren Realisierung die größten Werbeflächen der Welt im wahrsten Sinne des Wortes „produziert“ werden können. Die Gründer von „Landscape Printer“ können jedes gewünschte Bild in hoher Qualität auf Landschaftsflächen darstellen. Hierbei wird jedoch weder Tinte noch Folien benutzt. Zum Einsatz kommt lediglich handelsübliches Saatgut. Durch systematische Anordnung von unterschiedlichem Saatgut entstehen „growing pictures“ mit ganz natürlichen Farbeffekten und Schattierungen, die aus einer gewissen Entfernung ein Bild erkennen lassen. Die Werbewirkung und vor allem die Werbeerinnerung sind enorm. Die Idee ist bereits zum Patent angemeldet. Investoren sind den Gründern willkommen. sta

Dietmar Grichnik, Gründungsforscher WHU

Interessant finde ich das Geschäftsmodell der Beko Käuferportal GmbH. Die Gesellschaft unterstützt Mittelständler, Freiberufler und sonstige Selbstständige bei der Beschaffung von preiswerten gewerblichen Produkten und Dienstleistungen. Mit Hilfe eines Produktformulars können Kunden auf der Webseite des Jungunternehmens binnen weniger Minuten bestimmen, welche Anforderungen ihr Wunsch-Produkt erfüllen soll. Käuferportal vermittelt diese Anfrage an die passenden Partnerunternehmen, die daraufhin individuelle Lösungen für das anfragende Unternehmen erarbeiten. Die Unternehmer können diese Produkte ohne Erfahrung und vor allem ohne großen Zeitaufwand vergleichen und gegebenenfalls erwerben. Umsatz erzielt die Beko Käuferportal GmbH über Vermittlungsgebühren, die der



Bernd Seibel, Partner TVM Capital

Mein Favorit ist ein junges Unternehmen der Medizintechnik, das wir vor einigen Monaten mitfinanziert haben. Invendo Medical hat ein Einmal-Endoskop für die Darmspiegelung entwickelt. Das patentierte Koloskop verfügt über einen hochflexiblen Schaft. Die einzigartige Stülpschlauchtechnologie sorgt dafür, dass der Druck auf die Darmwand erheblich abnimmt. Auf eine Sedierung des Patienten vor der Untersuchung kann deshalb fast immer verzichtet werden. Mit dem neuen Gerät können

Venture News Ausgabe 26/2008 vom 19.12.08

Darmspiegelungen schneller und kostengünstiger durchgeführt werden, ohne dass die Sicherheit leidet oder der Patient Schmerzen in Kauf nehmen muss. Das Koloskop ist in Europa bereits CE zertifiziert. 2010 soll es in Europa und in USA auf den Markt kommen. ps



Götz Hoyer, FHP Consulting

Einer der pfiffigsten Ideen dieses Jahres ist für mich die LaTherm GmbH. Das Dortmunder Unternehmen sammelt industrielle Abfallwärme, die bisher z.B. von Stahlwerken, Chemie- oder Müllverbrennungsanlagen in die Umwelt entsorgt wird, in speziellen Containern. Dafür werden Standard-Container so umgebaut, dass sie als Wärmespeicher verwendet werden können. Als Speichermedium dient Natriumacetat. Anschließend wird die Wärme zu größeren Immobilien, wie Schwimmbädern, Krankenhäusern, Schulen, Wohnblocks oder Gewerbeobjekten transportiert und dort in die vorhandenen Heizungssysteme eingespeist. ps



Martin Weber, Partner Holtzbrinck Ventures

Ein Highlight dieses Jahres ist für mich die TrustYou GmbH, an der wir uns im April beteiligt haben. Das Unternehmen hat eine Meta-Suchmaschine für Hotels entwickelt. Sie findet Aussagen von Nutzern, die sich auf Bewertungsplattformen, in Foren oder Blogs zu einem Hotel geäußert haben und analysiert die Aussagen. Der Nutzer erhält so umfassenden Überblick über positive, neutrale und negative Aussagen, die im Netz kursieren. Langfristig will sich TrustYou als Qualitätssuchmaschine etablieren und den Service ausdehnen, etwa auf Restaurantkritik oder Elektrogeräte. Das Geschäftsmodell basiert auf zwei Säulen. Zum einen können Nutzer auf

der Seite von TrustYou ihre Buchungen vornehmen, zum anderen bietet TrustYou den Hotels eine Reihe von Tools mit deren Hilfe Wettbewerbsvergleiche durchgeführt und Kundenwünsche analysiert werden können. ps